

## Diskussion

## Anregungen der Bürger sind gefragt

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Wo steht Lintel? Wo wollen wir hin? Was ist noch zu tun?“ Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen einer Bürgerversammlung geklärt werden, zu der der Arbeitskreis Lintel und der CDU-Ortsverband für Donnerstag, 20. August, in den Besprechungsraum des Feuerwehrgerätehauses an der Kapellenstraße einladen. Die Zusammenkunft beginnt um 20 Uhr. Die Organisatoren erhoffen sich an dem Abend Anregungen und Visionen für die künftige Entwicklung des Stadtteils. Diskutiert werden soll darüber hinaus über die Frage, ob sich Lintel erneut am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligen soll, der im kommenden Jahr kreisweit stattfindet.

## Franziskaner

## Gespräche und Kaffee im Garten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auf eine Tasse Kaffee und anregende Gespräche in zwanglosem Rahmen im Garten des Wiedenbrücker Franziskanerklosters sind im Anschluss alle Besucher des Gottesdiensts eingeladen, der am Sonntag, 18. August, um 9 Uhr in der Marienkirche beginnt.

## Messe

## „Ferienende – Neubeginn“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zur Familienmesse am Samstag, 31. August, ab 17 Uhr in der St. Viter Pfarrkirche St. Vitus ist die gesamte Gemeinde eingeladen. „Ferienende – Neubeginn“ lautet das Motto des Gottesdiensts. Insbesondere Kinder sind willkommen.

## Kindermeilen-Kampagne



Machen sich für die Umwelt stark: Die „Kindermeilensammler“ mit (hinten, v. l.) Umweltberaterin Dorothee Kohlen, Kindertagesstätten-Leiterin Heidi Grabe und dem stellvertretenden Bürgermeister Norbert Flaskamp vor der DRK-Einrichtung „Abenteuerland“ an der Siechenstraße.

## Weitere Interessenten willkommen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die DRK-Kindertagesstätten „Abenteuerland“, „Budenzauber“ und „Klawitter“ haben 2009 schon eine ähnliche Aktion durchgeführt: „Mit dem Rad zur Kita“. Sie waren deshalb auch in diesem

Jahr sofort bei der Kindermeilen-Kampagne mit an Bord. Außerdem nehmen bisher die Tönnies-DRK-Kita, der Kolping-Kindergarten und die Awo-Kita „Die Fürsten“ teil.

Weitere Kindertageseinrich-

tungen oder Schulen, die sich noch an der Aktion beteiligen möchten, können sich bei Umweltberaterin Dorothee Kohlen, ☎ 05242/963234, melden.

[www.kindermeilen.de](http://www.kindermeilen.de)

## „Orgelmusik zum Feierabend“

## Alphorn erklingt in der St.-Clemens-Kirche

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Verbindung von Horn und Orgel steht im Mittelpunkt der „Orgelmusik zum Feierabend“ am Freitag, 16. August, ab 18.30 Uhr in der St.-Clemens-Kirche in Rheda. Dazu sind alle Musikinteressierten willkommen. Außer Wald- und Parforcehorn kommt dabei sogar ein in diesen Breiten eher seltenes Alphorn zum Einsatz. Alle Kompositionen am Konzertabend entstammen der Romantik und dem 20. Jahrhundert. So werden Werke von Edward Elgar, Camille Saint-Saens und Gaston Litaize zu hören sein.

Hörner gehören zu den ertümlichsten Musikinstrumenten der Menschheit, heißt es in einer Ankündigung des Veranstalters. Zeugnisse über den Gebrauch von Tierhörnern, Muschel- und Schneckengehäusen, Röhrenknollen sowie Instrumenten aus Holz oder Terracotta sind schon seit dem zweiten Jahrtausend vor Christus vorhanden.

Im Konzert in der Clemenskirche erklingt zunächst das vier Meter lange Parforcehorn, das als Musikinstrument ursprünglich vor allem zur so genannten „Parforcejagd“, der Hirschjagd zu

Pferde, eingesetzt wurde. Das Alphorn, das im Anschluss gespielt wird, ist in der Schweiz seit mehr als 500 Jahren bekannt, wobei sich die jetzige lange Form vor etwa 100 Jahren etablierte. Seine weite Mensur erzeugt einen warmen, dunklen Ton, der sich deutlich von dem aggressiveren, hellen Klang des engensurierten Jagdhorns absetzt.

Die beiden ausführenden Künstler sind Wilhelm Junker und Heinz-Peter Kortmann. Junkers Interesse an einer umfassenden Ausbildung führte ihn 1984 nach seinem Musikstudium an die

Kirchenmusikschule St.-Gregorius-Haus in Aachen, wo er 1988 sein Examen ablegte. Heute arbeitet er als Kirchenmusiker und Musikpädagoge am Niederrhein. Seit 1999 ist er Mitglied im Blechbläserquintett „International Brass“. Heinz-Peter Kortmann studierte Kirchenmusik am Gregoriushaus in Aachen, wo er 1993 sein A-Examen ablegte. Darauf folgte ein Studium im Hauptfach Orgel an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, wo er 1996 mit Auszeichnung die Reifeprüfung bestand und 1997 sein Konzertexamen erhielt.



Wilhelm Junker und Heinz-Peter Kortmann sind am Freitag im Rahmen der Reihe „Orgelmusik zum Feierabend“ zu hören.

## Freiwillige Feuerwehr



Vor dem Gerätehaus an der Kapellenstraße darf auch künftig der Schriftzug „Freiwillige Feuerwehr Lintel“ prangen – obwohl es eine solche streng genommen gar nicht gibt. Der Linteler Löschzug ist Teil der Freiwilligen Feuerwehr Rheda-Wiedenbrück. Bild: Grujic

## Linteler dürfen ihr Schild behalten

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO GRUJIC

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Linteler Schilderstreit ist beigelegt. Der Schriftzug „Freiwillige Feuerwehr Lintel“ darf auch in Zukunft vor dem Gerätehaus an der Kapellenstraße prangen, obwohl er inhaltlich nicht 100-prozentig stimmt. Der von Stadtbrandmeister Ulrich Strecker geforderte Austausch des Banners ist damit vom Tisch.

„Das Schild bleibt in der jetzigen Form hängen“, fasste Stadtpressesprecher Martin Polkl das Ergebnis der Gesprächsrunden zusammen, die in den vergan-

genen Wochen unter Beteiligung von Rathausvertretern zum Thema stattgefunden haben. „Alles bleibt so, wie es ist.“

Unter Abwägung aller Argumente habe man sich auf diese Vorgehensweise verständigt. Bei künftigen Beschilderungen von Feuerwehrgebäuden im Stadtgebiet Rheda-Wiedenbrücks werde man aber auf eine „technisch richtige Bezeichnung“ achten, sagte Polkl.

Darauf hatte Stadtbrandmeister Ulrich Strecker auch im Fall Lintel gepocht – mit dem Unterschied, dass das von ihm kritisierte Schild bereits seit mehr als zwei Jahren über den Rolltoren des seinerzeit erweiterten Geräte-

hauses hing. Die Linteler – allen voran die Dorfgemeinschaft und die Ehrenabteilung des örtlichen Löschzugs – hatten sich mit Händen und Füßen gegen den aus ihrer Sicht völlig unnötigen Austausch des meterlangen Schilds gewehrt und darauf hingewiesen, dass die Kosten für diese Aktion zu Lasten des Steuerzahlers gehen würden. Die von Strecker bemängelte Hinweistafel war komplett durch Sponsoren finanziert worden.

Der Stadtbrandmeister hatte sich an dem seiner Auffassung nach irreführenden Text auf dem Schild gestoßen. Denn eine eigenständige Freiwillige Feuerwehr Lintel, wie von dem Banner sug-

geriert, gebe es gar nicht, argumentierte Strecker damals. „Freiwillige Feuerwehr Löschzug Lintel“ müsse daher die Formulierung richtigerweise lauten. Nur dann sei klar, dass es sich bei dem Gerätehaus Lintel um einen Standort der Feuerwehr Rheda-Wiedenbrück handle.

Heinz Siefert von der Dorfgemeinschaft freut sich, dass an dem Schild nun doch nicht gerüttelt wird. „Wir begrüßen die Entscheidung von Bürgermeister Theo Mettenborg ausdrücklich“, sagte Siefert am Mittwoch der „Glocke“. Stadtbrandmeister Strecker täte gut daran, den Entschluss des Rathauses nicht weiter in Frage zu stellen.

## Plätze frei

## Fanclub fährt nach München

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der FC-Bayern-Fanclub „Rot-Weiße Emsstädter Rheda-Wiedenbrück“ fährt am Samstag, 14. September, zum Bundesligaspiel FC Bayern gegen Hannover 96 nach München. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, 16. September. Es sind noch Restplätze frei.

Los geht es nachts um 3.45 Uhr ab der Gaststätte „Planet“ an der Wasserstraße. Vom Hotel aus startet gegen 13.30 Uhr der Bus zur Allianz-Arena. Am Sonntag, 15. September, unternehmen die Fans einen Tagesausflug zum Starnberger See oder sie besichtigen die Stadt. Der Abend steht zur freien Gestaltung zur Verfügung. Die Rückfahrt am Montag, 16. September, erfolgt um 9.30 Uhr. Sie führt am Trainingsgelände an der Säbener Straße vorbei. Dort hat jeder die Gelegenheit, einen Fanartikel seines Lieblingsclubs zu kaufen. Anmeldungen sind möglich bei Leonhard Tepke unter ☎ 05242/44596.

[www.rot-weiße-emsstaedter-rh-wd.de](http://www.rot-weiße-emsstaedter-rh-wd.de)

## Kontrolle

## Mit gestohlenem Rad unterwegs

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am Dienstag ist gegen 18.40 Uhr eine 21-jährige Frau aus Gütersloh von Polizeibeamten angehalten und kontrolliert worden. Sie war mit einem schwarzen Hollandrad unterwegs. Wie die Polizei mitteilt, wurde bei der Überprüfung des Fahrrads festgestellt, dass es im Juni an der Wilhelmstraße in Rheda gestohlen worden war. Die Gütersloherin gab bei der Befragung an, das Fahrrad von einem Bekannten bekommen zu haben. Die weiteren Ermittlungen in dem Fall dauern an.

## Postdammschule

## Landfrauen treten in die Pedale

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Landfrauenverband Lintel-Wiedenbrück unternimmt am Mittwoch, 21. August, eine Tagesradtour. Die Teilnehmer starten um 10 Uhr an der Postdammschule in Lintel. Zur besseren Planung wird um vorherige Anmeldung unter ☎ 05242/56614 (Deitert) gebeten. Sie ist aber nicht zwingend erforderlich. Partner sind ebenfalls willkommen.

## Fundtier

Ein Border-Collie, Rüde, schwarz-weiß, ist am Dienstag als zugelaufen gemeldet worden. Der Besitzer des Fundtiers kann sich bei der Stadtverwaltung im Rathaus Rheda, ☎ 05242/963219, melden.

## Die Glocke

die guten Seiten des Tages

## Ihr Draht zu uns

**Lokalredaktion**  
E-Mail ..... rwd@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20  
Telefax ..... - 90  
Nimo Grujic (Leitung) ..... - 21  
Nina Tiemann (Stv. Leitung) ..... - 27  
Lars Nienaber ..... - 22  
Volker Wassum ..... - 24  
Katharina Werneke ..... - 25

**Lokalsport**  
E-Mail ..... rwd-sport@die-glocke.de  
Telefax ..... (0 52 42) 92 65 - 90  
Henning Hoiseisel ..... - 30

**Geschäftsstelle**  
E-Mail ..... gs-rwd@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 0  
Telefax ..... - 19

**Öffnungszeiten**  
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 17.30 Uhr  
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

**Postanschrift**  
Lange Straße 44  
33378 Rheda-Wiedenbrück

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)